



Jean-Paul Belmondo und seine Freundin Barbara Gandolfi.

Wegen seiner Freundin Belmondo von belgischer Justiz vernommen

Der französische Filmstar Jean-Paul Belmondo (77) muss sich wegen seiner Freundin Barbara Gandolfi mit der belgischen Justiz auseinandersetzen. Der raubeinige Held vieler Action-Filme soll dem 34-jährigen Ex-Playboy-Model 200 000 Euro geliehen haben. Ermittelt wird gegen den Ex-Ehemann der dunkelhaarigen Schönen wegen Geldwäsche. Belmondo sei erneut in Paris als Zeuge vernommen worden,

hiess es nach französischen Medienangaben vom Freitag. »Die Ermittler haben ihn unablässig dazu gedrängt, gegen seine Freundin zu klagen«, sagte der Anwalt der Frau, Sven Mary. Die Frau betreibt zusammen mit ihrem Ex-Gatten aus Belgien mehrere Nachtclubs. Die Ermittlungen laufen seit drei Jahren. Belmondo hatte Gandolfi 2008 in einem Restaurant an der Côte d'Azur kennengelernt.

Am Donnerstag im Grenzraum zu Luxemburg Wilde Verfolgungsjagd

Am Donnerstag hat sich die Polizei eine wilde Verfolgungsjagd mit zwei mutmaßlichen Drogenhändlern im luxemburgisch-belgischen Grenzraum geliefert. Während einer Polizeikontrolle flüchteten die beiden Männer in einem Peugeot 205 mit französischem Nummernschild in Richtung Belgien. Nach der Verfolgung kam es auf der Autobahnabfahrt Weyler/Arlon zu einem Unfall. Weil die Abfahrt durch einen

Stau blockiert war, flüchteten die Verdächtigen über den Pannestreifen. Der Polizeiwagen kam bei dem Versuch, ihnen zu folgen, nicht an dem Stauende vorbei und streifte vier Autos. Dabei wurden die beiden Polizisten leicht verletzt. Der verdächtige Wagen wurde eine Stunde später ausgebrannt in der Umgebung von Stockem bei Arlon gefunden. Eine Großfahndung wurde eingeleitet.

Konstituierende Sitzung des Parlaments: Lutgen und Co. sorgen für Kuriosum

Jadin und Niessen legen am Dienstag ihren Eid ab

■ Von Christian Schmitz

Am kommenden Dienstag (6. Juli) finden die konstituierenden Sitzungen von Kammer und Senat statt. Ab 14 Uhr werden dann die direkt gewählten Parlamentarier vereidigt.

Zwei Politikerinnen aus der deutschsprachigen Gemeinschaft werden dann ebenfalls ihren Eid ablegen: Die Eupenerin Katrin Jadin (PFF-MR) zieht erneut in die Kammer ein, während die Ketteniserin Claudia Niessen (Ecolo) ihren bei den Föderalwahlen eroberten Platz im Senat erstmals einnehmen wird. Der am letzten Montag als PDG-Senator wiedergewählte Louis Siquet (SP) muss sich dagegen noch etwas gedulden, denn die Gemeinschaftssenatoren (am 13. Juli) und die kooptierten Senatoren (am 20. Juli) werden erst später eingesetzt. Jadin hatte bei der Kammerwahl auf Platz zwei der MR-Liste in Lüttich kandidiert und insgesamt 15 515 Vorzugsstimmen erobert. Auf der Ecolo-Senatsliste stand Claudia Niessen ebenfalls auf Platz zwei und konnte 24 416 Vorzugsstimmen auf sich vereinen.

Kurzeinsatz

Für ein Kuriosum sorgt unterdessen der wallonische Regionalminister Benoît Lutgen (CDH): Am Montagabend will er als Minister in Namur zurücktreten, um einen Tag später den Eid in der Kammer ablegen zu können. Wiederum einen Tag später wird er dann wieder als Regionalminister vereidigt. Aus dem frankophonen Landesteil sei er der einzige, der sich dieser Arithmetik bediene, berichtete die Tageszeitung »La Libre Belgique«.



Katrin Jadin (links) und Claudia Niessen werden am kommenden Dienstag ihren Eid ablegen.

Dabei ist er gar nicht dazu verpflichtet, denn ein Ersatzkandidat könnte auch ohne weiteres für Lutgen in die Kammer nachrücken, ohne dass dieser vorher seinen Eid in Brüssel leistet. Hintergrund sind vielmehr die persönlichen Interessen von Lutgen: Als Nachfolger von Joëlle Milquet soll er neuer CDH-Vorsitzender werden, sobald eine neue Föderalregie-

rung gebildet worden ist. Doch ist dieses Präsidentenamt nicht mit dem des Regionalministers vereinbar, zumindest sollen interne Regelungen der CDH diese Kombination unmöglich machen. Lutgen käme deshalb ein Mandat in der Kammer gerade recht: Sobald er CDH-Vorsitzender geworden ist, kann er gleichzeitig Abgeordneter sein und könnte so auf sein Ministeramt verzichten. Zugute halten muss man ihm, dass er diese undurchsichtige Vorgehensweise bereits im Wahlkampf angekündigt hatte. Wohl auch deshalb drehen ihm die frankophonen Liberalen der MR, die in der Wallonie in der Opposition sind, keinen Strick daraus. »Seine Situation bereitet mir keine Probleme«, meinte Willy Borsus, MR-Fraktionsschef im wallonischen Parlament. »Allerdings müssen wir in genereller Hinsicht die Dinge in Zukunft etwas klarer gestalten.« Auch die flämischen N-VA-Minister Geert Bourgeois und Philippe Muyters sind am kommenden

Dienstag im Kurzeinsatz: Beide werden ebenfalls im Parlament vereidigt - Bourgeois in der Kammer, Muyters im Senat. Wie Lutgen treten beide vorher von ihren Ministerämtern zurück und nehmen diese nach der Eidesleistung wieder auf.

Sicheres Mandat

Muyters wurde 2009 nach den flämischen Regionalwahlen - ohne gewählt worden zu sein - Minister und besorgte sich auf diese Weise ein Mandat »für alle Fälle«. Bourgeois dagegen hätte sein Mandat sicher (im flämischen Parlament). Seine Beweggründe sind deshalb nur schwer nachvollziehbar. Den Hinweis, er nehme nur das Mandat an, für das er auch gewählt worden war, lassen sogar die flämischen Koalitionspartner nicht gelten. Die CD&V-Fraktion in Flandern will deshalb die Eidesleistung der beiden N-VA-Politiker (als Minister) am Mittwoch boykottieren.



»Tausendsassa« Benoît Lutgen: Minister, Abgeordneter, Minister, wieder Abgeordneter und schließlich auch CDH-Chef.

**BIS ZU 9.100€
ERMÄSSIGUNG
FÜR SOFORT LIEFERBARE
CITROËN.**



citroen.be

Angebote gültig bis 31. Juli 2010. Details der Angebote auf citroen.be



CITROËN C1 5 Türen
Ermäßigung bis zu 4.000€⁽¹⁾

NIEUWE CITROËN C3
Ermäßigung bis zu 6.800€⁽¹⁾

CITROËN BERLINGO BREAK
Ermäßigung bis zu 6.100€⁽¹⁾

CITROËN C3 PICASSO
Ermäßigung bis zu 5.500€⁽¹⁾

CITROËN C4 PICASSO
Ermäßigung bis zu 8.100€⁽¹⁾

CITROËN C5 BERLINE
Ermäßigung bis zu 9.100€⁽¹⁾

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



KOMBINIERTER VERBRAUCH (L/100 KM): VON 3,8 BIS 8,2. CO₂-EMISSIONEN (G/KM): VON 99 BIS 195.

(1) Angebote gültig auf alle sofort lieferbaren Citroën, im Rahmen des zur Verfügung stehenden Lagerbestands, alle Prämien abgezogen: 4.000€ auf den C1 5T 1.0i Seduction, Recyclingprämie⁽²⁾ von 1.300€, Prämie der Wallonischen Region⁽³⁾ von 400€ und föderale Prämie (3%) von 243€ einbezogen; 6.800€ auf den neuen C3 1.6 HDi 90 FAP Seduction 99g (Euro5), Recyclingprämie⁽²⁾ von 1.300€, Prämie der Wallonischen Region⁽³⁾ von 800€ und föderale Prämien (15% + DPF) von 2.491€ einbezogen; 6.100€ auf den Berlingo Break 1.6 HDi 90 XTR, Recyclingprämie⁽²⁾ von 1.500€ einbezogen; 5.500€ auf den C3 Picasso 1.6 HDi 90 Exclusive, Recyclingprämie⁽²⁾ von 1.500€ Prämie der Wallonischen Region⁽³⁾ von 200€ einbezogen; 8.100€ auf den C4 Picasso 1.6 HDi 110 FAP Exclusive BMP6, Recyclingprämie⁽²⁾ von 1.500€ einbezogen; 9.100€ auf den C5 Berline 2.0 HDi 136 Aut. 6v. Exklusive FAP (Euro5), Recyclingprämie⁽²⁾ von 2.500€ einbezogen. (2) Citroën nimmt Ihr altes Fahrzeug beim Kauf eines neuen Citroën zurück. Das Fahrzeug muss vollständig und seit mindestens 6 Monaten auf den Namen des Käufers des Neufahrzeugs zugelassen sein. (3) Prämie der Wallonischen Region beim Kauf eines Neufahrzeugs. Angebot ist Privatleuten mit Wohnsitz in der Wallonischen Region vorbehalten. Mehr Informationen auf fiscalite.wallonie.be. Angebote gültig bei allen teilnehmenden Citroën-Vertragshändlern vom 01. bis 31.07.2010 auf alle Citroën-Neufahrzeuge. Informationen und Bedingungen auf citroen.be.